

Ortsgemeinde St. Johann

Sitzung-Nr.: 097/WA/013/2018

**Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Werkausschusses**

Gremium: Werkausschuss	Sitzung am Donnerstag, 19.04.2018
Sitzungsort: im Gemeindebüro	Sitzungsdauer von 18:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Anwesend sind:

Bürgermeister
Schomisch, Alfred

Ortsbürgermeister(in)
Stephani, Michael

Ausschussmitglied
Diewald, Tim
Geisbüsch, Kurt
Hövelmann, Josef
Pung, Marco
Zilliken, Christian

Schriftführer(in)
Steffens, Matthias

entschuldigt fehlt:

1. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 06.04.2018 unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.
2. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte in der Heimat- und Bürgerzeitung der Verbandsgemeinde Vordereifel "Unsere Vordereifel", Ausgabe-Nr. 15/2018 vom 12.04.2018 .
3. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Gremium nach § 39 GemO
☒ gegeben ☐ nicht gegeben.
ist.
4. Änderung zur Reihenfolge der Tagesordnung durch einfachen Mehrheitsbeschluss (Mehrheit der anwesenden Ratsmitglieder) werden
☒ nicht beschlossen ☐ beschlossen.
5. Ergänzungen der Tagesordnung (*bei Dringlichkeit iSv § 34 Abs. 7 iVm § 34 Abs. 3 S. 2 GemO*) oder Absetzungen von Beratungsgegenständen (§ 34 Abs. 7 GemO) werden mit Zweidrittelmehrheit (der anwesenden Ratsmitglieder)
☒ nicht beschlossen ☐ beschlossen.

T A G E S O R D N U N G :

Öffentliche Sitzung

1. I. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb "Wasserwerk St. Johann"
Vorlage: 097/129/2018
2. Erneuerung Wassertransportleitung Nettetal-HB Hochsimmer, II. BA
Vorlage: 097/131/2018
3. Entwicklung der laufenden Entgelte Wirtschaftsplan 2017/2018
Vorlage: 097/135/2018
4. Mitteilungen

Es wird wie folgt beraten und beschlossen:

1 I. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb "Wasserwerk St. Johann"
Vorlage: 097/129/2018

Der Werkausschusses empfiehlt dem Ortsgemeinderat die I. Satzung zur Änderung der aktuellen Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Wasserwerk St.Johann“ vom 08.11.2013 mit Veränderung der Vergabesummen auf jeweils 7.500,00 € gemäß Satzungsentwurf in der Anlage.

Abstimmungsergebnis:

Ja	6
Nein	
Enthaltung	
Befangenheit	

2 Erneuerung Wassertransportleitung Nettetal-HB Hochsimmer, II. BA
Vorlage: 097/131/2018

Der Werkausschuss empfiehlt dem Ortsgemeinderat die Vergabe der Arbeiten zur Erneuerung der Wassertransportleitung Nettetal- HB Hochsimmer, II. BA an die **Fa. Rohrbau Herrmann GmbH, Koblenz**, deren Angebot nach Prüfung mit **89.242,03 €** als das gesamtwirtschaftlichste abschließt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	6
Nein	
Enthaltung	
Befangenheit	

3 Entwicklung der laufenden Entgelte Wirtschaftsplan 2017/2018 Vorlage: 097/135/2018

Sachverhalt:

Im Wirtschaftsplan I/II/2017 wurden bei der Entgeltskalkulation die Maßstabsdaten der Wassergebühr in Anlehnung an das vorläufige Ergebnis 2016 mit 38.000 m³ zugrunde gelegt. Für die Kalkulation im neuen Wirtschaftsplan I/2018 wurde diese Jahreswassermenge mit 40.000 m³ zu Grunde gelegt.

Die vorliegende Endabrechnung aus der Jahressteuerveranlagung 2017 ergibt eine vorläufige Wasserverbrauchsmenge von (Stand 04.04.2018) 40.294 m³ gegenüber dem Jahr 2016 mit abgerechneten 39.023 m³ **einen Zugang um rd. 2,58 % oder 1.271 m³** Gegenüber der Veranschlagung im Wirtschaftsplan I/2017 mit 38.000 m³ ist somit ein Zugang festzustellen, der folgende Auswirkungen in der Bilanz 2017 ausweisen wird:

Veranschlagung laut Wirtschaftsplan I/ II/2017:	55.500,00 €
tatsächlich vorläufige Gebührenabrechnung:	55.696,11 €
derzeitiger Mehrerlös	196,11 €

Dieses Ergebnis ist Bilanz 2017 einzuarbeiten.

Wassermessergebühren:

Veranschlagung laut Wirtschaftsplan I/II/2017:	3.500,00 €
tatsächlich vorläufige Gebührenabrechnung:	3.482,71 €
Mindererlös	17,29 €

wiederkehrende Beiträge:

Veranschlagung laut Wirtschaftsplan I/II/2017:	52.200,00 €
tatsächlich vorläufige Gebührenabrechnung:	52.090,10 €
aktueller Mindererlös	109,90 €

Erfahrungsgemäß sind durch Korrekturen in den Änderungsdiensten (Fehlablesungen/ Schätzungen/ Absetzungsanträge) Zu- als auch Abgänge zu erwarten. Diese bleiben noch abzuwarten.

Vorausleistungen 2018:

Wasserverbrauchsgebühren/Wassermessergebühren

Veranschlagung laut Wirtschaftsplan I/2018:	57.385,00 €
tatsächlich vorläufige Gebührenabrechnung:	58.581,55 €
derzeitiger Mehrerlös	1.196,55 €

wiederkehrende Beiträge:

Veranschlagung laut Wirtschaftsplan I/2018:	52.450,00 €
tatsächlich vorläufige Gebührenabrechnung:	52.115,30 €
aktueller Mindererlös	334,70 €

Auch hier bleiben die Korrekturen der Änderungsdienste abzuwarten.

Insgesamt sind die veranschlagten Erlöse von
mit den derzeitigen Veranlagungen von
und damit einem **Mehrerlös** von
erreicht

109.835,00 €
110.696,85 €
861,85 €

Die Verwaltung wird die Entwicklung im Laufe der Änderungsdienste kontrollieren und den Werkausschuss und den Ortsgemeinderat in seinen nächsten Sitzungen, wenn erforderlich, erneut über gravierende Veränderungen der Veranlagungen informieren.

Insbesondere hat diese Entwicklung Auswirkungen auf für den Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2018 mit dem bisher ausgewiesenen Jahresgewinn von 5.000,00 €.

Werkausschuss und Ortsgemeinderat werden um Kenntnisnahme gebeten.

Werkausschuss nimmt zustimmend Kenntnis von der Entwicklung der laufenden Entgelte.

Abstimmungsergebnis:

Ja	6
Nein	
Enthaltung	
Befangenheit	

4 Mitteilungen

4.1 Sachstand Baumaßnahmen Wasserversorgung

Werkleiter Matthias Steffens informiert über den Sachstand der laufenden Baumaßnahmen mit dem Ziel der Wiederfreigabe der eigenen Quelle in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt und WVZ bis Ende April.

4.2 Ausweisung neuer Wohnbauflächen § 13 BauGB

Werkleiter Steffens weist unter Bezugnahme auf Beratung in der nichtöffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates darauf hin, dass natürlich auch die Wasserversorgung einschl. Löschwasserversorgung in den neuen Gebieten geprüft und sichergestellt werden muss.

4.3 Mängel Baumaßnahme Fa. Jütte

Bei der VOB-Abnahme sind noch Mängel aufzuzeigen

- Wiederherstellung Leitplanke und Steilhang
- Räumung Baustelle im Bereich der Schutzhütte

4.4 Überlaufaustritt Hochbehälter

Es sollte überlegt werden, dort eine Warntafel fest zu installieren, damit keine Fahrzeuge in den Auslaufbereich fahren.

4.5 Begehung Wasserversorgungsanlagen

Nach Abschluss der Bauarbeiten werden Ausschuss und Ortsgemeinderat zu einer Begehung zur Information und zur Darstellung der Maßnahmen eingeladen. Termin wird noch benannt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.00 Uhr.

Vorsitzende(r)

Schriftführer(in)